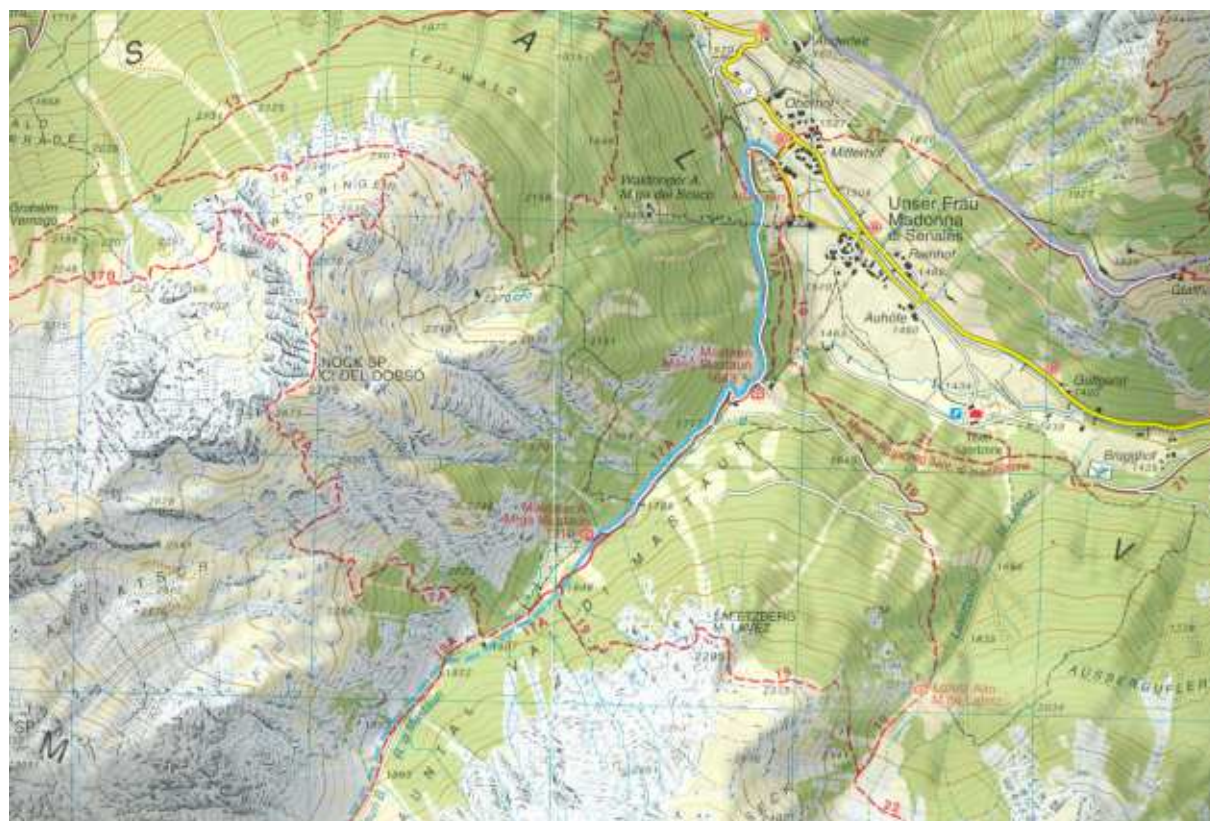


## Wanderungen vom archeoParc zur Mastaunalm

<b>Dauer:</b>	Wanderung A: circa 2 Stunden Wanderung B: circa 4,5 Stunden
<b>Höhenunterschied:</b>	Wanderung A: 306m (von 1.514m auf 1.820m) Wanderung B: 778m (von 1.514m auf 2.292m und 1.820m)
<b>Wegmarkierung:</b>	Wanderung A: Unser Frau, Weg Nr. 17a (über den Mastaunhof) Wanderung B: Unser Frau, Weg Nr. 19 (über die Lafetzalm)
<b>Schwierigkeit:</b>	Wanderung A: leicht, trotzdem empfiehlt sich für den Weg etwas Konzentration und geeignetes Schuhwerk Wanderung B: anspruchsvollere Route, es empfiehlt sich auf jeden Fall Konzentration und eine gute Wanderausrüstung



Ausschnitt Tabacco Kartenblatt 04

Sie fahren in das Schnalstal, bis zum Dorf Unser Frau, welches sich 14 km vom Taleingang befindet und wo der archeoParc seinen Sitz hat. Von der Hauptstraße biegen Sie, der Beschilderungen zum archeoParc folgend, links ab, überqueren den Schnalserbach und halten sich dann rechts, wo sie auf dem Parkplatz ihr Fahrzeug abstellen können. Direkt vom archeoParc aus beginnen die zwei Wanderwege zur Mastaunalm: Die leichtere Variante ist die Wanderung A welche sich vor allem für Kinder und ungeübtere Wanderer empfiehlt. Die Wanderung B eignet sich eher für bergerfahrenere Personen. Diese Variante beansprucht mehr Zeit, beinhaltet steile Abschnitte und zieht sich über mehr Höhenmeter als die Wanderung A.

**Wanderung A** beginnt direkt am Parkplatz des archeoParc. Den Wegweisern nach Mastaun folgend, führt Sie der langsam ansteigende breite Forstweg am traditionellen Schießstand vorbei und in den, für das Schnalstal charakteristischen Lärchenwald hinein. Nach circa 15 Minuten Gehzeit kommen Sie an einem kleinen

# : Ötzi Lebensraum entdecken *scoprire il mondo di Ötzi*

Aussichtspunkt vorbei, von wo aus es sich auf jeden Fall lohnt einen Blick auf die Dächer und die Wallfahrtskirche von Unser Frau zu werfen. Ihr Weg führt sie dann weiter durch den Lärchenwald bis hin zum malerisch gelegenen Mastaunhof. Dieser befindet sich seit mehreren Generationen im Besitz der Familie Gurschler, die neben der traditionellen Bewirtschaftung des Hofes auch eine Jausenstation für Wanderer betreibt.

Setzen Sie Ihren Weg rechts am Hof vorbei und entlang des erfrischenden Mastaunbaches fort. Nach einem kurzen Anstieg geht es mit mäßiger Steigung weiter. In diesem Teil des Weges passieren Sie einen Weidezaun und es wäre leicht möglich, dass sie einigen Kühen begegnen, die die Sommermonate hier oben verbringen. Einige Gehminuten weiter eröffnet sich der atemberaubende Blick auf die Mastuanalm und das dahinterliegende Mastauntal. Es bleibt nichts weiter zu tun als die grünen Sommerwiesen zu überqueren und Sie haben Ihr Ziel erreicht.

Ausgangspunkt für die **Rundwanderung B** ist die Wallfahrtskirche von Unser Frau gleich neben dem archeoParc. Um auf den Weg Nr. 19 zu gelangen, müssen Sie am Eingang des Panoramahotels vorbei und einen alten Durchgang passieren, den man auf den ersten Blick eher für eine Privateinfahrt hält. Gleich dahinter ist der Wanderweg allerdings gut auszumachen. Er zieht sich mit einer beachtlichen Steigung durch den Lärchenwald hinauf zum Mastaunhof. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit vom Erbhof aus die umliegende Bergwelt auf sich wirken zu lassen und setzen Sie dann Ihre Wanderung, links am Hof vorbei, fort. Nach circa einer Stunde Gehzeit auf dem neu angelegten, gemächlich ansteigenden Forstweg erreichen Sie die mitten im Wald gelegene Lafetzalm. Diese urige Alm befindet sich im Besitz mehrerer Schnalstaler Bauern und wird seit jeher als Sommerweide für Kühe genutzt. Es wird außerdem ein kleiner Ausschank betrieben.

Nun kommt das steilste Stück Weges auf Sie zu. Über die Baumgrenze hinauf steigen Sie bis auf 2.292 Meter zum sogenannten Mastaunbichele hoch, dem höchsten Punkt Ihrer Wanderung. Auf dem kleinen Plateau, direkt am Gipfelkreuz, lässt sich gemütlich eine Pause einlegen, verschnafen und die Schnalser Bergwelt bewundern. Von hier aus hat man einen fantastischen Blick sowohl auf den mächtigen Similaun (Fundstelle von Ötzi), als auch auf die Berggipfel talauswärts bis hin zur imposanten Texelgruppe.

Vorsicht und Konzentration sind beim Abstieg vom Mastaunbichele zu Ihrem Ziel, der Mastaunalm, geboten: auf einem schmalen Wanderweg überwinden Sie 472 Höhenmeter in nur ca. 30 Minuten. Alle Mühen werden aber belohnt, wenn sich Ihnen schließlich der atemberaubende Blick auf die Alm (1.820m) eröffnet, die Sie schlussendlich über die grünen Sommerwiesen erreichen. Wie der Mastaunhof ist auch die gleichnamige Alm im Besitz der Familie Gurschler, die sie auch selbst bewirtschaftet. In geselliger Runde kann man hier bei einem Glas Wein und einfachen Südtiroler Gerichten die Seele baumeln lassen.

Zum Abstieg empfiehlt sich für beide Wanderungen die direkte Route über den Weg 17a zurück zum Mastaunhof. Von dort folgen Sie links dem Forstweg bergabwärts und in etwa 20 Minuten erreichen Sie den Parkplatz des archeoParc.

## Fragen?

Kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail:

Tel. + 39/0473/676020

E-Mail: [info@archeoparc.it](mailto:info@archeoparc.it)



**ARCHEO PARC**

archoParc Schnalstal Val Senales

archäologisches erlebnismuseum mit freigelände  
parco museo archeologico didattico  
archaeological openair museum

